

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 25 (1949-1950)
Heft: 2

Rubrik: Höhepunkte des Lebens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

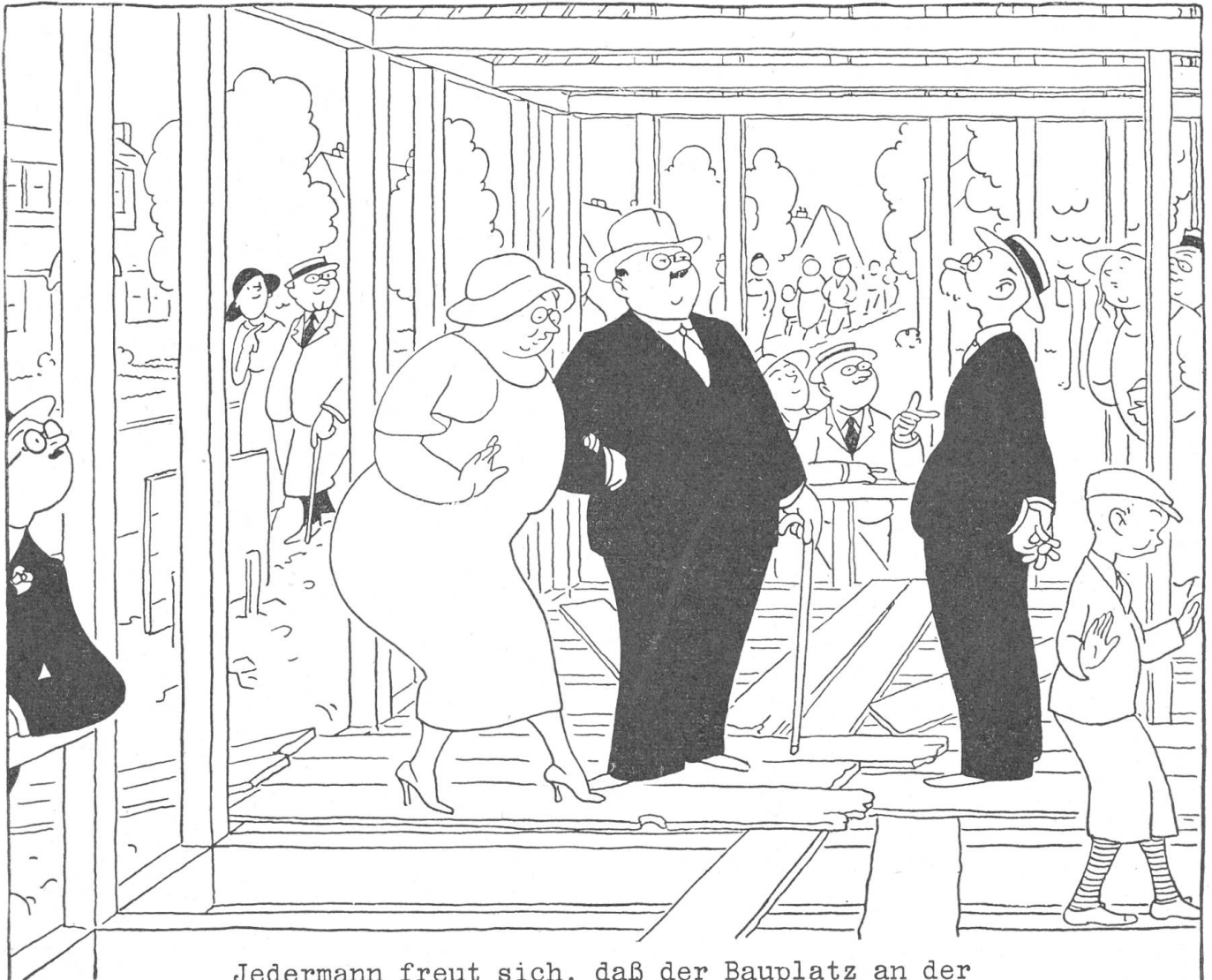
Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schränktheit und Unbedeutendheit, mehr zu horchen als mitzureden bestimmt ist. Der Unterschied war so groß, daß er jede Vermischung ausschloß. Die Mundart war die Verkörperung der lieben Heimat, die

Schriftsprache die eines geistigen Vaterlandes, dessen Umfang und Wesen wir bloß ahnten und in das wir zu verschiedenen Fenstern hineinguckten, ohne uns (schon) so recht hineinzuwagen.»

Höhepunkte des Lebens



Jedermann freut sich, daß der Bauplatz an der Gartenstraße endlich einen Käufer gefunden hat. Es ist für die ganze Nachbarschaft ein schönes Sonntagsvergnügen, durch den Neubau zu spazieren, kritische Bemerkungen anzubringen und auszurechnen, wieviel billiger man selbst seinerzeit gebaut hat.